

schaft Königsbrück; 6) Hr. Conferenzmister von Riaucour, auf Krostau, c. Hrn. Grafen von Solms, auf Wendisch- und Niedersohland; 7) Hr. Graf von Redern, c. die Unterthanen zu Kohna; 8) Hr. Geheimerath Freiherr von Riesch, auf Neschwitz, c. Bähren daselbst; 9) Kielin, c. Advokat Hempel; 10) Adv. Fiedler, c. May; 11) Herr Graf von Redern, c. Schmolen; 12) Gemeinde zu Bischheim, c. Hrn. Kammerherrn Pflugk, auf Bischheim; 13) die Bauern zu Möhrsdorf, c. Menzern, auf Möhrsdorf; 14) Herr Geheimerath Freiherr von Riesch, auf Neschwitz, c. Kobelin; 15) Kurfürstl. Kammerprokurator und Althans, c. Hrn. von Jagemann, auf Niederburkau; 16) Meudel, c. Fr. Freyin von Friesen auf Cunnersdorf; 17) Aktor des vormaligen Jungfrauenklosters St. Maria Magdalena von der Basse zu Freyberg, c. E. E. Rath zu Budissin; 18) die Bauern zu Oberkummersdorf, c. die Kirchgärtner daselbst.

Ein heute hier angekommenes authentisches Privatschreiben enthält die unerwartete Nachricht: daß die gemeldete Flucht des Königs von Frankreich ungegründet ist.

Gestern Abends brachte eine Estafette die Nachricht, daß der Hauptgewinn von 30000 Thlr. Dresdner Lotterie, in die Collekte des Herrn Kauf- und Handels Herrn Franz allhier gefallen ist.

II. Aus dem Vaterlande.

Beym Kurfürstl. geheimen Finanzcollegio ist vor einiger Zeit dem Juris Practico zu Hoyerswerda, Herrn Friedrich Wilhelm Schulze, das Prädikat eines Amtsinspectoris; und am 19. Nov. Herrn Wilhelm Naumann, Kandidat der Rechte

zu Leipzig, das Prädikat eines Accisinspectors ertheilt worden.

Todesfall.

In Mittelsteinkirch in Schlesien, ohnweit Lauban, starb am 2. Nov. Frau Charlotte Sophie von Mandelslo, geb. von Zobelitz, auf Mittelsteinkirch in Schlesien und Niederörtmannsdorf in Oberlausitz, im 55sten Jahre ihres Alters. Ihr erster Gemal war Herr Joh. Etlob. Ehrenreich von Knau, gewesener Kön. Pohl. und Kurf. Sächs. Lieutenant, und seit 1769 ihr zweiter Gemal Herr Gottlob Erdmann von Mandelslo, welchen sie frank als Wittwer hinterläßt. Aus beiden Ehen sind keine Kinder da.

III. Allgemeine.

Schreiben aus Wien, vom 16. Nov. Da man der Entbindung der Erzherzogin Theresie täglich entgegen sieht, so sind bereits alle Anstalten getroffen, um diese frohe Ereigniß den Bewohnern Wiens so gleich bekannt zu machen. Auf den Wällen um die Stadt werden die Kanonen gelöst, ausgenommen in der Gegend um die Burg. Kammt ein Prinz zur Welt, so sind noch besonders Freybälle, Redouten, freye Komödien und eine Illumination in der Stadt angeordnet.

Coblenz, den 23. Nov. Der König ist glücklich mit seiner ganzen Familie aus Frankreich entkommen, und zu Brüssel in völliger Sicherheit; morgen trift selbiger hier ein, wo man ihn unter dem Donner der Kanonen und Läutung aller Glocken empfangen wird. Es herrscht unter den hier befindlichen Franzosen eine solche Freude, daß man keine Beschreibung davon
ma